

# Der andere irakische Widerstand

## GewerkschafterInnen berichten vom Kampf gegen Privatisierung und Besetzung

Vom 21. Oktober bis 13. November 2005 werden zwei irakische GewerkschafterInnen auf einer Rundreise durch Deutschland sein. Frau **Boshrah A. Abbood** und Herr **Taha A. Ibraheem Breshdi** von der Allgemeinen Gewerkschaft der Beschäftigten im Ölsektor GUOE werden über ihren Kampf um Selbstbestimmung berichten. Macht das Projekt in Euren Gewerkschaftsgruppen und Friedensinitiativen bekannt und gebt ideelle und materielle Unterstützung! Die Gewerkschafter im Irak brauchen unsere Solidarität. Denn **„eine Friedensperspektive wird dieses Land erst dann haben, wenn die Besetzung beendet ist und das irakische Volk über seine politische Zukunft in freier Selbstbestimmung entscheiden kann“**. (Aufruf des DGB zum 1. 9. 2005).

Die Gewerkschaft GUOE, die auch Basra Ölgewerkschaft genannt wird, ist ein Zusammenschluss mehrerer Gewerkschaften aus der Energiebranche. Hier sind über 23.000 Beschäftigte organisiert. Die GUOE ist parteipolitisch und



weltanschaulich neutral. Zu ihrem Grundkonsens aber gehört die prinzipielle Ablehnung der militärischen und wirtschaftlichen Besetzung des Landes sowie der neoliberalen Privatisierung. Der Reichtum des Iraks soll allen Irakern zu gute kommen, um die Armut zu beseitigen und das Land wieder aufzubauen. Schon im August 2003 gelang es, mit einem dreitägigen Streik bessere Löhne und Arbeitsbedingungen zu erkämpfen.

Mit Solidaritätsaktionen und Proteststreiks reagierten die Gewerkschafter auf die Angriffe der Besatzungstruppen auf irakische Städte wie Najaf und Falludscha. "Wir unterstützen alle Arten des ehrenhaften Kampfes im Irak", so ihr Vorsitzender Hassan Juma'an Awad in einem Interview. "Wir möchten, dass die Besetzung sofort aufhört. Aber wir sind gegen alle Terrorakte gegen die irakische Zivilbevölkerung durch gewisse Terrororganisationen im Irak." Eines der wichtigsten politischen Ziele der GUOE ist die Zurücknahme der von der Besatzungsbehörde erlassenen Gesetze.

### Eine Tour durch Deutschland – zur Information und für den Dialog

- 21.10. **Berlin** **Bisherige Unterstützer** u.a.: Achse des Friedens Berlin, AK Nahost, anima mundi – Gesellschaft für Mensch und Umwelt, Antikriegsbündnis Kiel, Arabische Gesellschaft in der BRD e.V., Arabische Kultur Klub Stuttgart, ATIF-HH-Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Deutschland, Attac-D AG „Globalisierung und Krieg“, Attac (Augsburg, Berlin, Frankfurt, Freiburg, Hannover, Karlsruhe, Kiel, Marburg, Schorndorf, Stuttgart), Augsburger Friedensinitiative, Carsten Becker (Betriebsgruppen Vorsitzender, ver.di charité), Berliner Anti-Hartz Bündnis, Bonner Friedensbündnis, Christine Buchholz (WASG Bundesvorstand), Bündnis gegen imperialistische Aggression, Hamburg, Deutsche Freidenker Verband Bonn, Deutscher Friedensrat, Deutsch-Palästinensischer Frauenverein Hamburg, DFG-VK (Kiel, Stuttgart), DGB (Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart), DGB Arbeitskreis Tübingen/Reutlingen, DGB Jugend Berlin-Brandenburg, DIDF Kiel, DKP (Bonn, Gießen, Marburg, München), Dr. Seltsams Wochenschau, Europäisches Friedensforum (epf), Deutsche Sektion, Freiburger Friedensforum, Freiburger Friedenswoche e.V., Friedensplenum Tübingen, Friedens- und Zukunftswerkstatt Frankfurt, Gesellschaft Kultur des Friedens, Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V., GEW, Landesverband Hamburg, GewerkschafterInneninitiative "Dialog von unten - statt Bomben von oben", Gewerkschaftlicher Arbeitskreis Frieden Hamburg, Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V., Heike Hänsel MdB, Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg, Inge Höger-Neuling MdB, IG Metall AK „Internationalismus“, IG Metall (Frankfurt, Stuttgart), IG Metall Jugend Berlin-Brandenburg-Sachsen, Initiativ e.V. Duisburg, IPPNW Hamburg, Irak Koordination Deutschland, Kiel Antikriegsbündnis, Monika Knoche MdB, Koordination der Iranerinnen und Iraner in Hamburg, e.V., Koordinationskreis Karawane Hamburg, Labournet Germany, Thorsten Lange (Stellvert. Betriebsratvorsitzende, Caterpillar Motoren), Die Linke Frankfurt, Linkspartei.PDS München, Linkspartei.PDS AG Betrieb und Gewerkschaft (Berlin, Hamburg), Linksruck, Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus, Münchner Gewerkschaftslinken, NaturFreunde Hamburg, Ökumenisches Zentrum Stuttgart, Paderborner Initiative gegen den Krieg, Palästinensische Gemeinde Hamburg, Palästina Komitee Stuttgart, Palästina/Nahost-komitee-Nürnberg, Rosa Luxemburg Stiftung, Rotfuchs Förderverein Hamburg, RüstungsInformationsBüro Freiburg, SDAJ (Hessen, Kiel), Sozialistische Partei Iran (Hamburg), Verband der Arabischen Vereine in Deutschland, ver.di Hamburg Ortsgruppe 8, ver.di Stuttgart, ver.di Jugend Niedersachsen/Bremen, Volkswiederstandsbewegung Hamburg, WASG (Berlin, Frankfurt, Heidelberg, München), Winfried Wolf (Mitherausgeber der "Zeitung gegen den Krieg - ZgK"), ZAB Hamburg, Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschafter

**Infos und Anfragen** bitte an Phil Butland philbutland@yahoo.com Tel. 030-24 63 76 28 oder an Joachim Guilliard, Joachim.Guilliard@t-online.de.

**Friedensarbeit kostet Geld. Deshalb bitten wir um Spenden für die Tour auf das Konto:** Deutscher Friedensrat, Kontonr.: 43 857 671 00, Berliner Bank AG – BLZ 100 200 00. Stichwort: Irak Gewerkschaft.

**Weitere Informationen:** <http://www.labournet.de/internationales/iq/iraktour05.html>

### Veranstaltung in Berlin:

**21. Oktober, 19.00 Uhr: DGB-Haus, Keithstraße 1-3 (U-Bhf. Wittenbergplatz)**

**Information:** philbutland@yahoo.com, 030 24 63 76 28